

Platz 3 im Rennrollstuhl

Thomas Geierspichler holte am Montag Bronze.

9

Paralympics:

Sie retten unsere Olympia-Ehre

■ Und sie holten uns schon sieben Medaillen

Puch holte Gold und Bronze

Reiter Pepo Puch ist derzeit unser erfolgreichster Athlet in London.

Pepo Puch bei seinem Siegesritt.

„Britten sind begeisterte Zuschauer!“

ÖSTERREICH: Gratulation zu Ihrem tollen Erfolg in London. Wie waren die Spiele für Sie?

PEPO PUCH: Es war unglaublich. Alles schwebt noch immer. Ich habe jetzt beide Spiele in London miterlebt und beide bekommen die gleiche Unterstützung. Die Briten sind begeisterte Zuschauer, gerade beim Reiten.

ÖSTERREICH: Fühlen Sie sich in Österreich ausreichend in Ihrem Sport unterstützt?

PUCH: Der Verband unterstützt uns sehr gut, wobei mir persönlich die mentale und ideelle Unterstützung schon fast wichtiger ist, als die finanzielle. Finanziell werde ich, wie andere auch, von der Sporthilfe gefördert und kann mich nicht beklagen. (mud)

Sie retten endlich unsere Sportler-Ehre: Schon sieben Medaillen gab es für unsere Athleten bei den Paralympics in London.

London. Es war die größte Sport-Blamage seit 1964: Keinen einzigen Stockerlplatz schaffte auch nur einer unserer 70 Athleten bei den XXX. Sommerspielen in London, niemand erreichte auch nur eine einzige Medaille. Sportminister Norbert Darabos schimpfte über „Olympia-Touristen“, eine komplette Umstrukturierung der Verbände wurde lautstark gefordert.

Team ist nur halb so groß, trotzdem regnet es Erfolge

Doch jetzt zeigt sich: Österreichs Sportler können es doch. Bei den Paralympics in London zeigen die Behinderten-Athleten jetzt den „Gesunden“, wie es geht mit den Medaillen.

Und ihre Bilanz kann sich sehen lassen: Bereits sieben Medaillen gingen an Österreicher. Und das, obwohl das paralympische Team mit 32 Sportlern um die Hälfte kleiner ist als das von Rogan, Melzer & Co.

Letzter Riesenerfolg: Am Montag holte der steirische Dressurreiter Pepo Puch Gold in der Kür. „Es ist, als würde noch immer alles schweben. Registriert habe ich das alles noch nicht“, erklärt der 46-Jährige. Bereits am Samstag hatte Puch mit seiner Stute „Fine Feeling“ eine Bronzemedaille gewonnen.

Medaillenspiegel: Derzeit Rang 35 von 165 Nationen

Ebenfalls erfolgreich: Thomas Geierspichler im Rennrollstuhlfahren über 400 Meter (Bronze), Natalija Eder (Speerwurf), Bil Marinkovic (Diskus), Stanislaw Fraczyk und Doris Mader (Tischtennis). Mit einer Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles belegen wir derzeit Platz 35 von 165. Und dabei gehen die Spiele noch bis Sonntag!

Aber warum lassen die Behinderten die „Normalos“ derzeit so alt aussehen? Olympiasieger Puch: „Die Spiele sind nur alle vier Jahre und haben ihre eigenen Gesetze. Man muss viel riskieren und kann einfach nichts planen.“ Dana Müllejjans

